

GRUNDBILDUNG DIGITAL

Medienpädagogische Idee zum Einsatz der eVideo Medienwerkstatt von K. Schneider

Die digitale Lerneinheit behandelt die Themen Krankmeldung und Krankschreibung und soll zur Vermittlung von Inhalten im Unterricht und zum autonomen Lernen eingesetzt werden. Das Lernnugget wird in das Unterrichtskonzept „Ich bin krank- was soll ich tun? integriert, in dem es um Krankheit, Arztbesuch und Krankmeldung geht.

ZIELGRUPPE

Die Zielgruppe sind Männer und Frauen mit Migrationshintergrund, die umfassende Unterstützung bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt benötigen oder eine alternative Anschlussperspektive erhalten, sofern Vermittlungshemmnisse eine solche Eingliederung derzeit verhindern.

Die Teilnehmenden lernen innerhalb einer Maßnahme in Präsenz, wobei die **Lerndauer** individuell ist, aber maximal 6 Monate beträgt. Die Teilnehmendenanzahl variiert, da monatlich neue Teilnehmende in die Maßnahme kommen und auch Teilnehmende die Maßnahme verlassen, z.B. aufgrund von Arbeitsaufnahme, Praktika oder anderer Anschlussperspektiven (z.B. weiterführende Deutschkurse). Die maximale **Teilnehmendenanzahl** beträgt 10 Personen pro Gruppe. Es gibt zwei Gruppen, eine Gruppe lernt am Vormittag, die andere am Nachmittag.

Das **Alter** und das **Geschlecht** der anwesenden Personen sind aufgrund der Zu- und Abgänge im Zeitablauf unterschiedlich, aktuell sind die Teilnehmenden zwischen 29 bis 50 Jahre alt und Männer und Frauen sind etwa gleich stark vertreten.

Auch **Vorwissen** und **Bildungsgrad** variieren sehr stark. Teilnehmende mit Deutschkenntnissen von Alpha bis B1 besuchen aktuell die Gruppen und verfügen über unterschiedliche Bildungshintergründe. Einige haben in ihrem Heimatland nie lesen und schreiben gelernt, andere besitzen z.T. einen

Hochschulabschluss. Der Großteil hat einige Jahre die Schule besucht und verfügt über keine Ausbildung, aber meist über Arbeitserfahrungen, die Frauen in der Regel über Erfahrungen in Haushaltstätigkeiten/ Tätigkeiten im familiären Umfeld.

Die **Motivation** ist unterschiedlich ausgestaltet, die meisten Teilnehmenden haben aber das Bedürfnis, ihr Deutsch und auch ihre digitalen Kompetenzen zu verbessern, um im Alltag oder bei einer künftigen Arbeit eigenständig zurecht zu kommen. Auch der Wunsch nach Anerkennung, Unabhängigkeit und einem eigenen Arbeitseinkommen spielt eine Rolle.

Die **Lerngewohnheiten** oder **-strategien** sind je nach Bildungshintergrund abweichend. Einige Teilnehmende sind lernungewohnt und haben keine eigenen Lernstrategien entwickelt, sie benötigen entsprechende umfangreiche Anleitung. Andere verfügen über strukturierte Lerngewohnheiten, lernen schnell und auch eigenständig.

Die (Vor-)Erfahrungen zum Lernen mit Medien basieren vorwiegend auf der Nutzung des Smartphones, einige besitzen zudem einen Laptop im heimischen Umfeld. Das Smartphone wird von den Teilnehmenden unterschiedlich professionell verwendet. Gegenüber dem Einsatz von digitalen Medien zeigen sich die Teilnehmenden offen. Im Rahmen der Maßnahme erlernen alle zumindest Basiskenntnisse am Laptop, einige auch vertiefende Kenntnisse in MS Word/ Excel/ PowerPoint und Internet/ E-Mail.

RAHMENBEDINGUNGEN DES KURSES

Die Teilnehmenden lernen an fünf Tagen pro Woche mit jeweils 5 UE täglich. Jedem Teilnehmenden steht im Schulungsraum ein **Laptop** zur Verfügung sowie ein persönlicher Kopfhörer und ein USB- Stick zur Sicherung von Dateien und Übungen.

Die fertige digitale Lerneinheit soll im Rahmen des „Mix“- Unterrichts eingesetzt werden, dieser findet **einmal pro Woche** statt. Der „Mix“-Unterricht ist die Schnittstelle zum Deutsch- und zum Computerunterricht und zeigt kombinierte Anwendungsmöglichkeiten in Alltag und Beruf auf.

Im Unterricht „Ich bin krank - was soll ich tun?“ sollen die Teilnehmenden lernen, im Krankheitsfall den Gang zum Arzt möglichst eigenständig zu absolvieren und sich in einer Maßnahme, in der Weiterbildung oder bei einem Arbeitgeber krankzumelden. Letzteres soll über die fertige digitale Lerneinheit vermittelt und geübt werden.

LEHRZIEL (WISSEN, FERTIGKEITEN, EINSTELLUNGEN, KOMPETENZEN)

Die Lehrziele des Unterrichts umfassen insgesamt die Verbesserung der **deutschen Sprache**:

- den passenden Wortschatz zu Körperteilen/ Organen / Schmerzen lernen,
- die Rechtschreibung stärken, das Hörverständnis trainieren, das Lesen üben,
- den korrekten Satzbau verwenden,
- je nach Deutschniveau sollen vorgegebene Dialoge eingeübt oder das freie Sprechen gefördert werden,
- Wissen zum Thema Krankmeldung/ Krankschreibung soll vermittelt werden.

Diese **digitalen Fertigkeiten** sollen trainiert werden:

- die Mausbedienung, z.B. mit der Maus klicken,
- das E-Mail-Programm öffnen und verwenden,
- das Flinga- Whitebord kennenlernen und benutzen,
- mit dem VHS-Lernportal lernen,
- Youtube für Informationen/ Wissen gezielt verwenden,
- die Tastatur bedienen, z.B. die Umschalt-Taste zum Groß- und Kleinschreiben von Wörtern verwenden,
- Hyperlinks verwenden/ anklicken,

- QR-Codes mit dem Smartphone benutzen.

Der Einsatz von Smartphone und Laptop sollen als „selbstverständliches“ und alltägliches Hilfsmittel für verschiedene Situationen verstanden werden, über die Nutzung der Übersetzungsfunktion und WhatsApp hinaus.

Die Teilnehmenden sollen zudem in ihrer **Eigenständigkeit**, ihrem **Selbstvertrauen** und in der **Problemlösefähigkeit** gestärkt werden.

EINGESETZTE MEDIEN BZW. DIGITALE TOOLS NEBEN DER EVIDEO MEDIENWERKSTATT

- Wortschatzarbeit: Sammeln von bereits bekannten Wörtern zum Thema Körperteile/ Organe/ Arzt mit dem **Flinga-Whiteboard**. Der Link für Flinga wird per **E-Mail** versendet. (Plenum)
- **VHS-Lernportal**, ABC- Lektion 10: Ich bin krank (Alpha-Gruppe)
- Film über **Youtube** zum Ablauf/ Dialoge eines Arztbesuchs (Plenum).
- Verwenden der App **Google-Maps** zum Suchen von z.B. eines Augenarztes in Wohnortnähe (Gruppenarbeit A2/ B1)

Außerdem Arbeitsblätter zum Thema Körperteile/ Organe sowie Dialog-Übungen zum Arztbesuch auf jeweiligen Deutsch-Level (jeweils Gruppenarbeiten).

eVideo -Lerneinheit + Abschlussübung: **E-Mail** schreiben und sich krankmelden. Gruppe A2/B1 eigenständig, Alpha/A1 mit Anleitung/Unterstützung.

DIDAKTISCHER AUFBAU DER DIGITALEN LERNEINHEIT

(s. [Didaktischer Leitfaden zur Anwendung der eVideo Medienwerkstatt](#), Kapitel 3)

Lernziel	Umsetzungsbeispiel/ Story	Verwendete Inhalte der eVideo Werkstatt
	1. Einführung	
Vorstellung des Themas/ Lernziel	<p>Avatar Shazia trifft ihren Bekannten Avatar Ahmed im Foyer des VHS-Bildungszentrums.</p> <p>Shazia besucht aktuell eine Maßnahme und Ahmed hat gerade einen Arbeitsplatz gefunden.</p> <p>Shazia hustet stark; sieht elend und krank aus.</p> <p>Ahmed spricht sie darauf an. Ahmed rät ihr zum Arztbesuch und auch, die Maßnahme nicht zu besuchen, um die anderen Teilnehmenden nicht anzustecken. Er empfiehlt ihr, sich krankschreiben zu lassen und sich in der Maßnahme krank zu melden.</p>	<p><i>Vorstellung der Personen mittels Hot Spots</i></p> <p><i>Hintergrundbilder: Foyer VHS-Bildungszentrum</i></p> <p><i>Symptome von Shazia werden mittels Hot Spots erläutert.</i></p>
Ein Problem wird aufgemacht	Was ist der Unterschied zwischen Krankmeldung und Krankschreibung? Shazia weiß nicht, wie sie sich korrekt krankmelden soll?	<i>Hot Spot mit Problemdarstellung</i>
	2. Hauptteil	
Das Problem wird bearbeitet und am Ende eine Lösung gefunden	Die Themen Krankmeldung und Krankschreibung werden nachfolgend umfassend erläutert:	<i>Es werden passende Bilder mit Audiobeschreibung verwendet.</i>

<p>A: Erarbeitung von Wissen zum Thema</p> <p>Was ist das?</p>	<p>Ahmed kann Shazia bereits weiterhelfen und erklärt, was eine Krankmeldung und was eine Krankschreibung ist. Die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (AU) und die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) werden beschrieben. Es wird gezeigt, welches Papier („für Arbeitgeber“) bei der Krankschreibung in Papierform in einer Maßnahme oder bei einem Arbeitgeber abgegeben werden muss.</p> <p>Mit den Vorgaben bei einer Krankmeldung kennt sich Ahmed auch nicht so gut aus. Deshalb fragen Shazia und Ahmed <i>Avatar</i> Maria, die für die Maßnahme arbeitet und gerade ins Foyer kommt.</p> <p>Maria erklärt den Ablauf einer Krankmeldung und wo dieser geregelt wird. Das ist auch für Ahmed interessant, der ja gerade den neuen Job angefangen hat. Maria erklärt auch die Konsequenzen, die folgen können, wenn man sich nicht (rechtzeitig) krankmeldet.</p>	<p><i>Bild: AU-Formular</i></p> <p><i>Vorstellung Maria mit Hot Spot</i> <i>Bildausschnitt: Maßnahmenvertrag/ Krankmeldung</i></p> <p><i>Bildausschnitt: Arbeitsvertrag/ Krankmeldung</i></p> <p><i>Dazwischen immer Multiple- Choice Aufgaben zur interaktiven Wiederholung</i></p>
<p>Wie geht das?</p>	<p>Maria erklärt, auf welche Arten man sich krankmelden kann und bis wann das geschehen sollte und gibt Tipps zum Formulieren einer E-Mail.</p>	<p><i>Bild eines Telefons/ Bild eines E-Mail-Formulars</i></p> <p><i>Bild eines E-Mail-Formulars mit einem Beispieltext und den auszufüllenden Feldern als Hot Spots.</i></p>

B: Übung/ Wiederholung	Die wichtigsten Begriffe werden nochmal zusammenfassend wiederholt	<i>Flip Cards werden eingesetzt.</i>
3. Abschluss		
Problemlösung	<p>Shazia weiß nun Bescheid: Sie beschließt sich per E-Mail für den nächsten Tag krank zu melden und zum Arzt zu gehen.</p> <p>Und jetzt du: Schreibe eine Krankmeldung im E-Mail-Programm deines Rechners und sende sie an die Dozentin.</p>	<i>Die Teilnehmenden werden aufgefordert, in das E-Mail-Programm zu wechseln und selbst tätig zu werden.</i>